



Aufmerksame Zuhörer: Auf die SHK-Branche kommt einiges zu

len auf Basis der herkömmlichen Siliziumzellen bis hin zu den modernen Dünnschichtzellen dargestellt und Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt. Franz Popp von der Ulmer Stadtverwaltung stellte in einem Dia-Vortrag die Passivhaussiedlung der Stadt Ulm, die ein Beitrag zur Expo-Ausstellung war, vor. Dabei wurde sehr anschaulich die Entstehung der Gebäude und die besondere Problematik der

verschiedenen Dämmmaßnahmen der Passivhäuser dargestellt. In seinem Schlußwort ging Bayerns Landesinnungsmeister Werner Obermeier auf die besondere Bedeutung der SHK-Handwerksbetriebe bei der Umsetzung der geplanten EnEV ein. Hier ist der Betrieb gefragt, der sich aktiv mit der Materie auseinandersetzt. Es gilt, moderne Heizungstechnik dem Architekten schmackhaft zu machen und die Vorteile im Zusammenhang mit der EnEV aufzuzeigen. Mit dem Schlußwort war die Tagung noch nicht vorbei. Unter der Führung von Franz Popp fand eine Besichtigung der Expo-Siedlung mit Passiv-Häusern der in Ulm statt. **DZ**

BADEN-WÜRTTEMBERG



Fachgruppensitzung Installation und Heizungsbau

Die Sitzung der Fachgruppe Installation und Heizungsbau fand am 24. April 2001 in Ostfildern-Nellingen statt. Auf der Tagesordnung standen neben dem Energiesparscheck II, eine Information zur Energieeinsparverordnung mit Hinweis auf die zukünftig geltenden Bestimmungen und Berechnungsgrundlagen für Heizungsanlagen. Des weiteren erfolgte eine Information über die zur Zeit bestehenden Werbekonzepte des Fachverbandes und den Sanitär- und Heizungs-Gemeinschaftswerbaktionen des ZVSHK. Neben den sowohl die Sanitär-Installation als auch den Heizungsbau betreffende Themen, wie der Bericht von der Bundesfachgruppensitzung Installation und Heizungsbau des ZVSHK und neue Anforderungen an den Schallschutz DIN 4109 wur-

de ein Überblick über die neuen EN-Normen hinsichtlich der Gebäudeentwässerung gegeben. Unter dem Punkt Verschiedenes fanden Informationen über die in diesem Jahre anstehenden Fachtagungen, über die Förderprogramme im SHK-Bereich, über die neue Trinkwasserverordnung, die DIN 50 930 Teil 6 und über die Aktion Gas ganz sicher, statt.

Innung Heidelberg Hauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung der SHK- Innung Heidelberg wechselte das Obermeisteramt von Udo Proske auf Walter Krämer. Bei den Vorstandswahlen wurde ein Generationswech-



Der neue Vorstand mit Obermeister Walter Krämer (3. v. l.)

sel vollzogen. Die Innung will jetzt verstärkt das Marktfeld alternative Energien forcieren. So wird unter dem Motto „Solar na klar“ zusammen mit der Kreishandwerkerschaft Heidelberg ein Trend-Energiestand veranstaltet. Der bereits seit geraumer

Zeit angebotene Wochenend-Notdienst der Innung wird weiter ausgebaut.